

JUGEND OHNE GOTT

Christopher Hampton
Nach dem Roman von Ödön von Horváth
Deutsch von Reinhard Palm

**So ist es also wahr, was Gott in der Bibel sagt:
Das Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf?**

Eine süddeutsche Stadt im Jahr 1935. Europa im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs. Der 34-jährige **Lehrer** für Geschichte hat eine sichere Stellung am Städtischen Gymnasium. Er ist zwar innerlich Feind des nationalsozialistischen Regimes, kann aber als Opportunist nicht gegen den Strom schwimmen. Seinen Glauben an Gott hat er im Ersten Weltkrieg verloren. Resigniert steht er vor seinen Schülern, die propagandistische Formulierungen aus Medien und Elternhäusern übernehmen. Nach einem Konflikt mit dem hitlertreuen Schüler **Neumann** über die Anerkennung der „Neger“ als menschliche Wesen verhindert der **Direktor** nicht nur die Suspendierung des **Lehrers**, sondern auch die von der Klasse geforderte Versetzung. Gleichgesinnte findet der **Lehrer** nur in seinem Ex-Kollegen **Julius Cäsar**, der das *Zeitalter der Fische* ausruft, und dem **Pfarrer**, bei dem er seine Zweifel an Gottes Existenz artikuliert.

Aber Sie wissen ja, was kann ein einzelner schon ausrichten?

Bei einem Zeltlager zur vormilitärischen Ausbildung gerät der **Lehrer** in ein Geflecht mysteriöser Vorfälle. Unter den kalt registrierenden Augen des Schülers **Trauner**, genannt „der Fisch“, kommt es zu einer Kette von Konflikten mit tragischem Ausgang. Der **Lehrer** beobachtet seinen Schüler **Ziegler** bei nächtlichen Rendezvous mit **Eva**, die einer räuberischen Jugendbande angehört. Er will mehr über die beiden wissen und liest heimlich **Zieglers** Tagebuch. Als er ihnen in der Nacht nachschleicht, stößt er auf **Trauner**, der ihn seinerseits beim Belauschen des jungen Paares bespitzelt.

Es kommen kalte Zeiten, das Zeitalter der Fische!

Nach einer Rauferei wegen **Zieglers** Tagebuch wird **Neumann** tot aufgefunden. Vor Gericht gesteht **Ziegler** den Mord, um **Eva** zu decken, verstrickt sich aber in Widersprüche. Der **Lehrer** vernimmt eine innere Stimme, die er Gott zuordnet. Als er im Zeugenstand gesteht, er selbst habe das Kästchen mit dem Tagebuch **Zieglers** aufgebrochen, kommt die Wahrheit ins Rollen. Das Geständnis motiviert **Eva** zur Entlastung des unschuldigen **Zieglers**. Sie erzählt von einem Unbekannten, der in der Mordnacht dem später ermordeten **Neumann** gefolgt war.

Jetzt, wo Europa mit Vollgas ins Verderben rast!

Der **Lehrer** will nun mit Hilfe **Julius Cäsars** den verdächtigen **Trauner** überführen, doch der „Fisch“ begeht Selbstmord, hinterlässt aber ein schriftliches Geständnis. Nach dem Freispruch für **Ziegler** und **Eva** nimmt der fristlos entlassene **Lehrer** das Angebot des **Pfarrers** an und geht zu den „Negern“ nach Afrika.

**Wenn in einem Land nur noch ein paar wenige vernünftige Leute übrig sind,
wie sollen die eine wahnwitzig gewordene Mehrheit in die Zwangsjacke stecken?**

23 Personen, Mehrfachbesetzungen möglich



THOMAS SESSLER VERLAG GMBH,
Johannesgasse 12, 1010 Wien,
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07
office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at